

## Branche

Unternehmensberatung

## Unternehmen

Die imc-Consulting unterstützt Ihre Kunden seit vielen Jahren als kompetenter Berater in allen wirtschaftlichen Angelegenheiten. Das Leistungsspektrum umfasst alle unternehmensrelevanten Bereiche: Von Budgetierung und Unternehmensplanung, über Rechnungswesen, Projektentwicklung, Restrukturierung und Sanierung bis hin zum Kauf und Verkauf von Unternehmen.

## Vorsystem

Excel und Winterheller

Vor der Einführung des BusinessPlanners erfolgte die Planung in Excel bzw mit der Planungssoftware Winterheller.

## Erfüllung von komplexen Planungsanforderungen mit BusinessPlanner

Aufgrund des großen Kundenkreises und der daraus resultierenden unterschiedlichen Anforderungen gab es viele Kriterien, die für den Auswahlprozess bestimmend waren. Beispielsweise:

- .) Einfache und lückenlose Nachvollziehbarkeit der Daten bis zum FiBu-Konto
- .) Möglichkeit der Abbildung von umfangreichen Strukturen bis zu 100 Kostenstellen/ Profitcentern und Zeithorizonte bis zu 20 Jahren für Investitionsrechnungen
- .) Monatliche Liquiditätsentwicklung bzw. bei Investitionsprojekten die Darstellung etwaiger Finanzierungslücken
- .) Flexibles Berichtswesen für mehrere Informationsempfänger (Banken, Förderstellen, Unternehmer, Bereichsverantwortliche, Controller)
- .) Bei unterjährigem Controlling monatliche Soll/ Ist Vergleiche sowie Forecast und Szenarien
- .) Abbildung von ad hoc Simulationen, gemeinsam mit dem Klienten. z.B. Welche Auswirkungen auf den Finanzbedarf haben Investitionen, Lageraufbau usw.

Der BusinessPlanner der Bank Austria konnte diese Anforderungen erfüllen.

## Der Ablauf des Planungsprozess mit dem BusinessPlanner im Detail

Bei Klienten mit laufendem Controlling wird die Planbilanz mit der Ist Bilanz gegenüber gestellt, da der Stand von Forderungen und Verbindlichkeiten meistens die größte Relevanz hat.

Die Finanzplanung und Kapitalflussrechnung wird vor allem bei Unternehmen mit Aufsichtsräten etc. gegenüber gestellt.

Im Fokus für operative Besprechungen steht der unterjährige, roulierende Finanzplan: Hier ist von besonderem Interesse wie sich der Finanzbedarf im Laufe des aktuellen Jahres entwickeln wird.

## Abschließend das Statement unserer Anwenderin, Frau Mag. Barbara Lex

*„Wir haben andere Planungssoftware im Einsatz gehabt und haben uns bewusst für die Umstellung auf den BusinessPlanner entschieden. Die Parametrisierung kombiniert mit der Standardisierung ist einfach handzuhaben und nachvollziehbar.*

*Besonders wichtig ist für uns auch die schnelle Handhabung; d.h. wenn wir erstmals für einen Klienten ein Reporting aufbauen, können wir durch die Standardvorgaben sehr schnell reagieren.*

*Überzeugend war die stetige Weiterentwicklung - man hat das Gefühl, dass Ihr Team ständig im Kontakt mit dem Echtbetrieb ist und dieses auch umzusetzen weiß. Der Support ist hervorragend, da fehlen fast die lobenden Worte. Schnell, kompetent und lösungsorientiert sowie nicht zuletzt hilfsbereit und verständnisvoll.*

### **Wie läuft ein Projekt normalerweise ab bzw. wie sehen unsere Anforderungen in der Unternehmensberatung aus:**

*Wir erhalten meist Saldenlisten - losgelöst von Schnittstellen - und bauen darauf eine Datenbank auf. Größtenteils auf Unternehmensebene. Durch den Standardkontorahmen und das vorgegebene Berichtsheft gelingt dies schnell und unkompliziert.*

*Die Planungsdetails erstellen wir mit dem Klienten im Excel : weshalb wir für die Excelverknüpfungen sehr dankbar sind.*

*Handelt es sich um eine überschaubare Mitarbeiteranzahl, planen wir diese im Personalassistenten: welcher im laufenden Reporting sehr dienlich ist. Fragen wie: „wer tritt wann ein, verdient wieviel“, sind dadurch schnell beantwortet.*

*Kreditassistenten und Investitionsassistenten haben wir, aufgrund der Nachvollziehbarkeit, gerne im Einsatz. Einzig, wenn wir Kredite mit Änderungen Zinssatz usw. haben legen wir diese nicht über den Assistenten an.*

*Jeder Klient hat sein eigenes Verständnis von Reporting, dem wir auch gerne nachkommen. Anfangs jedoch haben die wenigsten eine konkrete Vorstellung und nehmen unseren Vorschlag (Berichtsheft) gerne auf.*

*Durch die BusinessPlanner Excelfunktionen können wir jeden Bericht individuell um- bzw. neu bauen. Für das Reporting an verschiedene Informationsempfänger ein absolutes Muss. Für viele Klienten übernehmen wir dann auch das laufende Reporting - sprich monatliche Soll/Ist-Vergleiche und Forecast. Da kommen dann Schnittstellen und Profitcenter bzw. Dimensionen zum Einsatz.*

*Durch den langjährigen und vielseitigen Einsatz der Software können wir so ziemlich alles parametrisieren. Mir fällt nichts ein, was nicht anpassbar wäre. Gerade letztens, bei einem Klienten mit Unternehmen in Osteuropa habe ich mit Freude die Mehrsprachigkeit der Konten genutzt: Ein Feature, das dem Klienten Kommunikation ermöglicht. Mitunter ein wichtiger Bestandteil in der Unternehmensführung. Berichte werden von uns standardmäßig und individuell angepasst genutzt.*

*Schulungen und Support haben uns immer weiter dazu lernen lassen.*

*Abschließend kann ich mich nur wiederholen: Sie haben da ein großes Werk vollbracht! Danke.*

**Wir sagen Danke! Ihr BusinessPlanner Team.**